

Neue Impulse für deutsch-französische Beziehung

Zum Jugendtreffen in Ludwigsburg werden Chirac, Kohl und Späth erwartet

STUTTGART (lsw) – Die Landesregierung erhofft sich vom deutsch-französischen Jugendtreffen am kommenden Wochenende in Ludwigsburg neue Impulse für die Beziehungen zwischen beiden Ländern. Regierungssprecher Matthias Kleinert teilte gestern mit, diese und andere Initiativen sollten „Bewegung in möglicherweise schon zu sehr von der Routine bestimmte Abläufe bringen“. Die deutsch-französische Freundschaft als Kernstück der europäischen Einigung hänge entscheidend vom Engagement der jungen Generation ab.

Das dreitägige Treffen findet anlässlich des 25. Jahrestages der Rede von Charles de Gaulle in Ludwigsburg statt, die als richtungweisend für das Verhältnis beider Staaten angesehen wird. Zu der Veranstaltung werden 10 000 bis 15 000 Deutsche und Franzosen erwartet. Ab Freitag wollen 600 Jugendliche in Workshops, Aktionsgruppen und Diskussionsrunden gemeinsame Aktivitäten überlegen. Höhepunkt ist am Samstag ein internationales Jugendfest im Ludwigsburger Schloßpark, zu dem auch der französische Premier Jacques Chirac, Bundeskanzler Helmut Kohl

und Ministerpräsident Lothar Späth erwartet werden.

Anlässlich des Jugendtreffens hat die Landesregierung eine Zwischenbilanz der von Späth betriebenen deutsch-französischen Projekte vorgelegt. Hierzu gehört ein deutsch-französisches Hochschulkolleg, das Vorschläge für gemeinsame integrierte Studiengänge erarbeiten soll. Geplant ist weiter ein gemeinsamer Fernsehkanal. Als „Musterbeispiel pragmatischer Kooperation“ bezeichnete Kleinert das deutsch-französische Institut für Automatik und Robotik in Karlsruhe.